



Konzept *Take off* Oberstufe Lenzburg (Alternativer Lernort)

Unser Leitsatz

Der Umgang mit Heterogenität wirkt sich an unserer Schule lernfördernd auf die Schüler:innen aus.

Einleitung

Das vorliegende Konzept zum alternativen Lernort (aLo) der Oberstufe Lenzburg soll der Weiterentwicklung der bereits bestehenden Lerninsel dienen. Es baut auf dem Konzept aLo der Primarschule Angelrain, Lenzburg auf. Es basiert auf dem Dokument der PH FHNW *Alternative Lernorte in der Schule, Leitfaden zum Umgang mit Spannungsfeldern* (Widmer-Wolf, P., Eschelmüller, M. und Kunz-Egloff, B. (2018) Windisch und Solothurn, www.fhnw.ch/wbph) und der Auseinandersetzung mit verschiedenen gut funktionierenden Konzepten des Kantons AG.

Es ist bewusst kurzgehalten und wird laufend bearbeitet und angepasst.

Ausführlichere Abläufe werden im Handbuch *Take off* beschrieben.

Zielgruppe	Schüler:innen der Sekundarstufe I
Angebot	<ul style="list-style-type: none"> – Betreutes Angebot zur freiwilligen Nutzung – Förderangebot für zugewiesene Schüler:innen – Peercoaching
Raumsituation	Zentral gelegenes Schulzimmer mit zusätzlichen Gruppenräumen
Öffnungszeiten	Montag: bis Freitag, Morgen und Nachmittag, siehe separater Stundenplan <i>Take off</i>
Personelle Ressourcen	Sozialpädagoge, Assistenz, Lehrpersonen Heilpädagog:innen

Grundhaltung

Die Regionalschule Lenzburg lebt nach dem Grundsatz: Es ist normal verschieden zu sein. Mit integrativer Schulung wollen wir möglichst alle Kinder optimal fördern.

Ausgangslage

Die grosse Heterogenität der Schüler:innen an unserer Schule ist eine Bereicherung und stellt gleichzeitig auch eine Herausforderung für alle Beteiligten dar. Diese versuchen wir mit differenziertem Unterricht in multiprofessionellen Teams (LP, SHP, Sozpäd, DaZ, Logo, SSA, SPD, SL) zu meistern. *Take off* soll nicht nur für SuS, sondern auch für LP und SHP eine Entlastung bieten.



Wir orientieren uns am Konzept "Umgang mit Vielfalt an der Volksschule der RSL".

Eine Sonderschulung wird an der RSL nur dann in Betracht gezogen, wenn trotz aller Bemühungen die Tragfähigkeit in der Klasse nicht mehr gegeben ist oder eine Separation für das Kind die klar bessere Lösung ist.

Pädagogische Ausrichtung

Die Ausrichtung des pädagogischen Handelns orientiert sich an den pädagogischen Leitwerten der Schule.

Unser Unterricht ist auf die Vielfalt der Lernenden ausgerichtet. Wir berücksichtigen die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und fördern gezielt die Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz aller Schüler:innen.

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen allen an der Förderung beteiligten Personen (SHP, KLP, FLP, Logopädie, DaZ, Sozialpädagoge), der Schulsozialarbeit und der Schulleitung wird an der Regionalschule praktiziert. Zukünftig sollen installierte Austauschgefäße dafür sorgen, dass über die Förderung der Schüler:innen und das pädagogische Handeln reflektiert wird und Lern- und Entwicklungsziele festgelegt und evaluiert werden. Bei Bedarf werden »behinderungsspezifische Beratungen« des Kantons beigezogen.

Die RSL ist eine Schule, welche die Stärken, Begabungen und Talente der Schüler:innen im Fokus hat. Jede:r Schüler:in soll seinen Möglichkeiten entsprechend Lernfortschritte machen können. Lernprozesse werden z.B. mit Hilfe von Coachinggesprächen, lernfördernden Hilfsmitteln begleitet und unterstützt.

Die Mitarbeitenden an der RSL kommunizieren in Klassen- und Stufenteams offen über Erfolge, aber auch Schwierigkeiten, die sich in der Förderung von Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen ergeben. Es wird darauf geachtet, dass die Mitarbeitenden auch in schwierigen Situationen gesund bleiben und Unterstützung erhalten.

Alle Mitarbeitenden der Regionalschule Lenzburg schauen bei Problemen hin und entwickeln in der Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und dem Förderteam eine gemeinsame Haltung, damit adäquat reagiert werden kann.

Zielgruppe

Take off soll den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe, die zeitweise im regulären Unterricht nicht tragbar, sozial überfordert sind, unter Schulabsentismus leiden, Lernschwierigkeiten



	<p>haben oder mit ihren speziellen Begabungen zusätzliche Förderung benötigen, eine unterstützende und fördernde Lernumgebung bieten. Der alternative Lernort soll dem Ausbau inklusiver Strukturen dienen und Sonderschulzuweisungen minimieren. Die Arbeit in einem multiprofessionellen Team mit Fachlehrer:innen, Sonderpädagog:innen und Assisten:innen ermöglicht der Schule sich weiterzuentwickeln.</p>
Räumlichkeiten	<p>Ein Teil des Untergeschosses des Pavillon B und der Schulgarten werden zu <i>Take off</i> umfunktioniert. In einem weiteren Schritt ist es wünschenswert die Räumlichkeiten zu erweitern, insbesondere um das Angebot anpassen und ausbauen zu können.</p>
Zugangsregelung	<p>Bei gelegentlichem und freiwilligem Besuch von <i>Take off</i> ist keine Elterninformation nötig. Bei regelmässigem Besuch ist eine Information der Eltern notwendig. Bei längerer Zuweisung ist ein Gespräch mit Eltern, SL, Sozialpädagoge:in und LP notwendig. Auf <i>Take off</i> halten sich je nach Anzahl Betreuungspersonen bis zu 15 SuS auf, damit eine enge Begleitung gewährleistet ist. Weitere Plätze sind für «Notfälle» offen. Im Grundsatz sollte der Besuch von <i>Take off</i> auf Freiwilligkeit basieren und für alle Schüler:innen jeder Stufe zugänglich sein.</p>
Angebot	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung bei sozialen Beeinträchtigungen• Förderung bei Lernschwierigkeiten• Förderung besonderer Begabungen• Unterstützung bei Disziplinarproblemen• Unterstützung bei Schulabsentismus• Rückzugsort bei sozialer Überforderung• Unterstützung bei der Berufswahl• Raum für Gruppenarbeiten und Teambildung• Raum um Prüfungen bei Nachteilsausgleich oder nach Krankheit nachzuschreiben• Peer to Peer Coaching <p>Diese Angebote werden regelmässig evaluiert und angepasst.</p>
Personelle Ressourcen/ Kooperation der Beteiligten	<p>Ein Fachteam bestehend aus Sozialpädagoge:in, Assistenz, Lehrpersonen, Heilpädagogen betreut <i>Take off</i> Die Schulsozialarbeit wird bei Bedarf hinzugezogen. <i>Take off</i> wird über den kantonalen Ressourcenpool ressourceiert. Für das SJ 25/26 werden 35-40 Lektionen eingesetzt.</p>

Genehmigt durch die Schulleitung der OS Juli 2025